

Zeitung und Leben

LUDWIG SCHULTE STRATHAUS

Band
52

Das Bild als Waffe

Die französische Bildpropaganda im Weltkrieg

Reichsstelle

zur Förderung des deutschen Schrifttums

Berlin C 2, d. 29.11.37

Oranienburger Str. 79

Telefon: D 2 5256

schö,

Gutachten für Verleger

Dr. Ludwig Schulte-Strathaus

Das Bild als Waffe.

Hrsg. von Karl d'Ester

Würzburg: Konrad Triltsch

Der Verfasser hat sich zum Ziel gesetzt, die französische Bild-Propaganda im Weltkriege aufzuzeigen. Dieses Ziel hat der Verfasser in hohem Masse erreicht. Wie der Verfasser in seinem Vorwort betont, ist es nicht in der Absicht seines Buches gelegen, Hass zu säen und alte Ressentiments wieder aufzufrischen, sondern es kam ihm darauf an, auch die positiven Werte der französischen Bildpropaganda herauszustellen, um sie auch unserer nationalen Propaganda zu erschliessen und nutzbar zu machen.

Das beigelegte Bildmaterial veranschaulicht treffend die Absichten und Ziele der französischen Propaganda.

Das Buch verdient wegen seines politisch wertvollen Inhalts Empfehlung; es ist auch für die Schulungsarbeit der Partei und ihrer Gliederungen geeignet.

F.d.R.



l. A.

[Handwritten signature]

Dieser neue Band er-
scheint Ende April in un-
serer erfolgreichen Reihe

Die französische Bildpropaganda im Weltkrieg ist das hervorragendste Beispiel für den Einsatz dieser politischen Waffe. Sie wandte sich noch mehr als die der angelsächsischen Länder und als das bei jeder Propaganda an sich der Fall ist, an die gefühlsmäßigen Instinkte der Massen. Ihrer Wirkung bedient man sich im publizistischen Kampf auch heute noch.

Ⓩ

RM 6.—

Die Aufgabe des Buches „Das Bild als Waffe“ ist nicht, Haß zu säen und alte Ressentiments wieder aufzufrischen. Gewiß, unerträgliche Scheußlichkeiten und beklagenswerte Entgleisungen mußten an den Pranger gestellt werden. Darüber hinaus aber kam es darauf an, die positiven Werte der französischen Bildpropaganda herauszustellen, um sie auch unserer nationalen Propaganda zu erschließen und nutzbar zu machen.

Fordern Sie bitte kostenlose mehrfarbige Sonderprospekte — Bemühen Sie sich bitte für weiteste Verbreitung dieses Bandes!

Konrad Triltsch Verlag Würzburg